

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

35. Pützemichfest in Happerschoß

Das „sumpfige Bodensenke Fest“, 16. + 17. August

in Happerschoß besser bekannt als Pützemichfest, steht wieder an. Davon, dass die sumpfige Bodensenke trockengelegt und zu einer veritablen Grillanlage umgebaut wurde, kann sich jeder Besucher am 16. und 17. August dieses Jahres überzeugen.

Um im Rahmen des 50 jährigen Bestehens des Heimatvereins Happerschoß auch dem Pützemichfest einige Farbklecke zu

geben, wird es dieses Jahr einige musikalische Höhepunkte geben. Am Samstag gibt es nach dem Abendgottesdienst um 20.00 Uhr was von der Gruppe Stachelrock auf die Ohren und Sonntags schlägt das Bläsercorps „Musikfreunde Asbach“ etwas volkloristischere Töne an.

Kinderspiele und natürlich das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken (hier im besonde-

ren der am Buchenfeuer gegarte Schinkenbraten) bilden traditionell den Rahmen für das Fest.

Die Preise sind unverändert geblieben, was den dörflichen Charakter der Veranstaltung unterstreicht. Es sollte also für jeden etwas dabei sein – oder? Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit des Happerschoßer Heimatvereins durch Ihr Kommen würdigen und unterstützen.

Sonderaktion:
Wer einen neuen Mitgliedsantrag während des Pützemichfestes an der Kasse abgibt, bekommt 10 Verzehrbons gratis.

Termine in unseren Dörfern: (soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

- 01.-03. August 2014⁽²⁾
Teichfest
- 16.+17. August 2014⁽¹⁾
Pützemichfest
- Sa. 23. August 2014⁽³⁾
Offener Jugendtreff
- Di. 02. September 2014⁽¹⁾
Kreiswettbewerb
„Unser Dorf hat Zukunft“
- Sa. 13. September 2014⁽³⁾
Offener Jugendtreff/Turnhalle
- So. 14. September 2014⁽³⁾
Konzert in der Kirche in Bröl
gemeinsam mit Kirchenchor
St. Cäcilia und Arche Noah
- Di. 16. September 2014⁽¹⁺²⁾
Seniorenfahrt
- Sa. 27. September 2014⁽¹⁾
Rundgang Wegekreuze
- Sa. 27. September 2014⁽³⁾
Offener Jugendtreff
- So. 28. September 2014⁽¹⁾
Grenzgängertreffen
- 10.-12. Oktober 2014^(*)
Kirmes
- So. 19. Oktober 2014⁽¹⁾
sportive Wanderung
- Sa. 25. Oktober 2014⁽³⁾
Offener Jugendtreff
- Sa. 08. November 2014⁽³⁾
Offener Jugendtreff
- So. 09. November 2014^(*)
Schloßkonzert in St. Ansgar
Quartettverein Heisterschoß
- Sa. 08. November 2014⁽²⁾
St. Martin-Heisterschoß
- Mo. 10. November 2014⁽¹⁾
St. Martin-Happerschoß
- Sa. 22. November 2014⁽³⁾
Offener Jugendtreff/Turnhalle
- So. 07. Dezember 2014⁽¹⁺²⁾
Seniorenweihnachtsfeier
- Sa. 13. Dezember 2014⁽³⁾
Offener Jugendtreff
- Sa. 13. Dezember 2014⁽³⁾
Ökumenischer. Taizé-Gottesdienst mit Arche Noah



Samstag, den 16.08.2014

- 17.30 Uhr
kath. Messe auf dem Pützemichplatz unter musikalischer Begleitung des Quartettverein Heisterschoß
- 18.45 Uhr
Begrüßung und Fassanstich
- 19.00 Uhr
Beginn der Grill-Party

20.00 Uhr
Live-Auftritt der Gruppe „Stachelrock“

Sonntag, den 17.08.2014

- 11.00 Uhr
Frühschoppen
ab 12.00 Uhr
zu Spießbraten, Steaks Fritten und vieles mehr spielt das Bläsercorps „Musikfreunde Asbach“ flotte und bekannte Lieder,
- 13.00 Uhr
versch. Spiele für Kinder
- 14.30 Uhr
Waffeln, Kaffee und Kuchen

Der Eintritt ist natürlich an beiden Tagen frei.

Sa. 17.30h
So. 11.00h

Damit so ein Fest gelingen kann, brauchen wir auch viele freiwillige Helfer. Zum Aufbau treffen wir uns am Mi. 06. Aug., Mi. 13. Aug. und Fr. 15. Aug. jeweils ab 17.00 Uhr auf dem Pützemichplatz. Am Samstag den 16. Aug. werden morgens die letzten Vorbereitungen ab 9.30 Uhr getroffen. Nach dem Fest ist auch Hilfe erforderlich. Am Montag den 18. August startet der Abbau um 10.00 Uhr. Während des Festes könnt ihr auch gerne helfen. Bitte meldet euch bei Jürgen Siebert. (Tel. 1743) fl

Beilagenhinweis:

**Anmeldung
Seniorenfahrt
16. Sept. 2014**

(1 = Heimatverein Happerschoß e.V.
(2 = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß
(3 = Pfarrgemeinde St. Remigius
(4 = SSV Happerschoß
(5 = Maiclub Happerschoß
(6 = Maiclub Heisterschoß
(* = Verschiedene Vereine

Ehrenamtliche Helfer

Helfer im Heimatverein sind unentbehrlich.

In dieser und in den kommenden Ausgaben des Informationsblattes möchten wir Ihnen die freiwilligen Helfer vorstellen und aufzeigen welche Arbeiten von ihnen erledigt werden.

Das Los hat ergeben, dass wir Ihnen in der 18. Ausgabe

Susanne Heyd

vorstellen.

Am 29.06.2014 hatte der Heimatverein die Neueröffnung des Kinderspielplatzes an der Ecke Scheiderwiese/Pützemichweg gefeiert.

Zu dem neuen Konzept des Spielplatzes gehört auch ein Kräuter- und Obstgarten. Am Eröffnungstag wurde diese Gartenanlage von allen Besuchern bestaunt und mit viel Lob versehen. Maßgeblich an der Planung und der Realisierung war Susanne Heyd beteiligt. Als Diplom-Biologin, die auch den Kräutergarten an der Burg Blankenberg geplant



und angelegt hatte, wussten wir eine erfahrene Fachkraft an unserer Seite. In unzähligen Stunden wurde zunächst das Beet von Unkraut befreit, bevor dann die eigentliche Bepflanzung anstand.



Ihre Fachkompetenz allein war jedoch nicht ausschlaggebend für ihr Engagement am Spielplatz. Zum Einen wohnt sie unweit vom Spielplatz, zum Anderen ist sie seit Jahren eng dem Heimatverein verbunden und hat diese Aufgabe wohl gerne übernommen. Im vergangenen Jahr hat sie die Leitung des Familienaktionstages übernommen. Dies war eine Wanderung zur Rennenburg mit fachkundigen Erklärungen und anschließendem

gemütlichen Beisammensein. Auch beim Pützemichfest helfen sie und ihr Mann Alexander schon seit vielen Jahren. Sowohl bei den Vorbereitungen als auch in den Schichten beim Fest selber sind die beiden dabei. Nicht nur für die geleistete Arbeit möchten wir uns an dieser Stelle bedanken, sondern auch zum Ausdruck bringen, dass die Arbeit immer viel Spaß gemacht hat, wenn sie und ihr Mann dabei waren. *js*



Er sprudelt wieder! Der Brunnen hat wieder Wasser

Da in den letzten Jahren der Grundwasserspiegel in unserem Tiefbrunnen auf dem Annoplatz gesunken ist, konnten wir den Springbrunnen im letzten Jahr nicht mehr ausreichend mit Wasser versorgen. Hier musste ein neuer und längerer Wasserdruckschlauch in den fast 10 Meter tiefen Brunnen angebracht werden. Dank der Freiwilligen Feuerwehr Happerschoß, die uns hier zur Hilfe kam, konnte dies nun umgesetzt werden. Nicht unerwähnt wollen wir hier auf die Spende des Druckschlauchs hinweisen.

Herr Andreas Walterscheid von der Firma Kolf aus Birken hat es sich nicht nehmen lassen uns hier mit dieser Spende zu unterstützen. Hierfür noch einmal herzlichen Dank vom Heimatverein Happerschoß e.V. und seinen Mitgliedern. Nun hoffen wir in den nächsten Jahren uneingeschränkt Wasser für den Springbrunnen auf dem Annoplatz zu haben und ihn so sprudeln zu lassen. Auch einen besten Dank an alle anderen Mitwirkenden die zum Gelingen hier beigetragen haben. *fl*

Kreiswettbewerb 2014 „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Heimatverein Happerschoß e.V. hat sich entschlossen in diesem Jahr an dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit zu machen. Wir konnten unser Vereinsmitglied Bernd Pützstück hierfür gewinnen. Er wird federführend den Antrag und die Durchführung dieses Wettbewerbs in unserem Namen ausführen. Vor 6 Jahren haben wir auch schon einmal an diesem Wettbewerb teilgenommen und damals die Silbermedaille erhalten. Auch damals unterstützte uns Bernd Pützstück bei der Durchfüh-

rung. Die Bewertungskommission des Rhein-Sieg-Kreises besteht aus 12 Personen. Diese werden am Dienstag, den 02. September 2014 von 16.00-17.30 Uhr die Begehung und Bewertung in unserem Dorf Happerschoß vornehmen. Wir treffen uns um 16.00 Uhr auf dem Annoplatz vor der Kirche und werden dann gemeinsam den Rundgang durch das Dorf machen. Wer möchte ist hierzu recht herzlich eingeladen. Unser Ziel ist es natürlich, diesmal die Goldmedaille zu erhalten. Helfen sie alle mit. *fl*

(Die Rubrik, die auch Sie liebe Leser, mit Inhalten füllen können!)

Happerschoß IN und OUT

IN is (Dat gefällt uns ...)
Unser Sommer mit viel Sonne, Ferien, Urlaub, die Fußball-WM mit „Publik Viewing“ (Rudelgucken), Eis essen, im Freibad abhängen, das Pützemichfest besuchen, auf dem Dorfplatz mit Wasserbomben spielen und einfach überall gemeinsam Spaß haben – soweit – so gut.

OUT is (Driss is ...)

... allerdings, wenn man beim Zusammenstellen seiner Materialien für eine zünftige Wasserschlacht am Dorfbrunnen, auf die Plastikbeutel aus den Hundekotbeutel-Spendern zurückgreift. Ganz zu schweigen von den verunsicherten Spaziergängern und Anwohnern, die völlig im Unklaren darüber sind, welchen Inhalt die zurück gelassenen Beutel nun gerade haben (oder hatten). Also liebe „Kinder“, nehmt bitte – wie früher – Luftballonhüllen zum „Bomben bauen“ und werft den Müll nach der „geschlagenen Schlacht“ in die, im Dorf vorhandenen Abfallbehälter – Wasser marsch!
ar

Spielplatzneueröffnung- ein voller Erfolg schaukeln, klettern, rutschen, spielen - jetzt gehts los!

Am Sonntag, den 29. Juni wurde der Spielplatz wiedereröffnet. Vor über einem Jahr startete dieses Projekt. Gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie und mit dem Baubetriebshof der Stadt Hennef wurde ein Konzept für die Neugestaltung des Spielplatzes erarbeitet. Federführend in dem Projekt, organisierte Susanne Heitmann alles Nötige. Sie stimmte die Arbeiten mit der Stadt ab, bestellte den Kletterturm, hatte die Idee, einen Fußerfahrungsweg einzurichten und plante die Beete um den Spielplatz herum. In unzähligen Arbeitseinsätzen haben die Vorstandsmitglieder des Heimatvereins, unterstützt durch freiwillige Helfer aus dem Dorf, fast jedes Wochenende und oftmals auch an Abenden in der Woche auf dem Spielplatz gearbeitet. Am 29.06.2014 war es dann soweit. Der Spielplatz konnte wieder eröffnet werden und den Kindern zum Spielen übergeben werden. Der neue Spielplatz bietet nun ein Sprachrohr, einen großen Sandkasten mit Spielhaus, einen

Grenzgängertreffen-Ankündigung

Sonntag, den 28. September 2014 ab 14.00 Uhr „Auf der Siegenhardt“

Da in den letzten Jahren das Wetter an diesem Tag immer auf unserer Seite war, soll es wohl auch bei dem 19. Grenzgängertreffen mit unseren Freunden vom Bürgerverein Weingartsgasse in diesem Jahr nicht anders werden. Wir laden Sie hiermit schon einmal herzlich hierzu ein. Wer an diesem Sonntag Nachmittag einen

kleinen Spaziergang oder auch eine größere Wanderung machen möchte, kann ja als Ziel unseren Treffpunkt, das Eiserne Kreuz in der Siegenhardt, oberhalb von Weingartsgasse nehmen. Dort werden wir ab 14.00 Uhr gekühlte Getränke mit Reibekuchen anbieten. Dieses Treffen ist in den letzten Jahren zu einem sehr

schönen Event geworden. Hier trifft man sich, um zu klönen. Im letzten Jahr wurden unsere Vorräte allerdings komplett vertilgt und wir konnten nicht mehr allen Vorbeikommenden Getränke und Reibekuchen anbieten. Wir versuchen dies in diesem Jahr besser zu machen und freuen uns auf Sie.
fl

Wegekreuze in Happerschoß

Samstag, den 27. September 2014 ab 14.00 Uhr „Am Sportplatz“

Sehen oder beachten wir diese Kreuze heute überhaupt noch? Es gibt sie noch! Wegekreuze in unseren Dörfern und an unseren Wegen. Die meisten Wegekreuze findet man in katholischen Landstrichen. Die Bevölkerung hat sie zum Zeichen ihres Glaubens oder aus besonderen Anlässen errichtet. Frau Helfen, die Gästeführerin der Stadt Hennef hat sich in diesem Jahr die Wegekreuze in Happerschoß als Rundgang ausgedacht. Unser Vereinsmitglied Bernd

Pützstück wird sie auf dem Rundgang begleiten und in historischen Fragen unterstützen. Wer von Ihnen Interesse hat, zu erfahren, warum in seinem näheren Wohngebiet Kreuze, Wegestöcke usw. stehen, ist hierzu recht herzlich eingeladen uns auf diesem Rundgang zu begleiten. Der Heimatverein Happerschoß e.V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit Frau Helfen und der Stadt Hennef diesen Rundgang, der ca. 2 Stunden dauern wird. Für Interessierte an Heimatgeschichte ist dies eine Möglichkeit sich zu

informieren. Wir sind natürlich auch an Geschichten zu den einzelnen Wegekreuzen interessiert, die auch unseren beiden Wegführern noch nicht bekannt sind. Also, wer mit auf den Rundgang durch Happerschoß gehen möchte, wir treffen uns am Samstag, den 27. September um 14.00 Uhr an der Kappelle am Sportplatz in Happerschoß. Die Führung ist natürlich kostenlos.
fl



Kletterturm mit Rutsche und eine Schaukel. Doch damit nicht genug, ein Fußerfahrungsweg, ein Kräutergarten, Obststräucher und ein Insektenhotel machen den Spielplatz zu etwas Besonderem. Zur Eröffnungsfeier am 29.06. hatten wir alle Kinder, Eltern und alle, die beim Bau geholfen haben bzw. uns finanziell unterstützt hatten, eingeladen. Hierzu gehört auch der Maiclub

Happerschoß, der uns mit einer großzügigen Spende von 500,- Euro bedacht hatte. Bei strömendem Regen hatten wir die Vorbereitungen für das Fest erledigt und pünktlich zum Nachmittag kamen nicht nur unsere Gäste, sondern auch die Sonne. So war die Eröffnung ein voller Erfolg mit vielen spielenden Kindern auf dem neuen Spielplatz.
js

IHR
HEIMATVEREIN
IM INTERNET.

AKTUELLE
INFORMATIONEN
UNTER:

WWW.HEIMATVEREIN-
HAPPERSCHOSS.DE



Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützemichweg 13
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoss.de
www.heimatverein-happerschoss.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE89370502990000270314
BIC: COKSDE33XXX
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Vorsitzender:
Frank Litterscheid
Bergische Str. 88
53773 Hennef

Geschäftsführer:
Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:
Andreas Rödiger
Jürgen Siebert
Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik
„Informationen anderer Vereine“; sind die
jeweiligen Vereine selbst.

Historisches über unser Dorf und Umgebung: Heimatgeschichte (1054-2014) 960 Jahre Happerschoß

Auf dem Kommers anlässlich der 900 – Jahrfeier in Happerschoß (1966 eigentlich zwölf Jahre zu spät), hielt Pater Mauritius aus der Abtei Siegburg einen interessanten Vortrag über die Geschichte von Happerschoß. Pater Mauritius war so freundlich, mir das Manuskript zu überlassen.

Hier sein Vortrag vom 1. Oktober 1966:

Happerschoß und seine Beziehungen zur Abtei Siegburg.

In einer gründlichen und guten Arbeit haben sich im Hinblick auf den heutigen Jubeltag ihrer Pfarrei und ihres Ortes Herr Dr. Roggendorf aus Siegburg und Herr Rektor Neumann aus Köln unter der Leitung des Pfarrers Kurtenbach aus Happerschoss mit der Geschichte von Ort und Pfarrei Happerschoß beschäftigt. Da ich mir allerdings vorgenommen hatte ihnen heute Abend nicht einfach ein Resumée der Festschrift zu bieten, sah ich einmal in dem von Friedrich Wilhelm Oediger, dem Direktor des Düsseldorf Staatsarchivs, herausgegebenen Bestandsübersicht nach die die in Düsseldorf aufbewahrten Stifts- und Klosterarchive enthält. So fand ich denn auch in dem Siegburger Bestand die beiden Aktenpakete 171 und 172, die sich gerade mit diesem Thema beschäftigen. Diese Akten bieten nichts wesentlich Neues, können aber doch hier und da eine kleine Ergänzung bieten und auch das Gerippe, das doch auf lange Strecken hin die Happerschoss Geschichte ist, ein wenig gleichsam mit Fleisch füllen. Es bleibt noch genug übrig, was wir nicht wissen und auch vermutlich nie wissen werden

I. H. Neumann stellt in seiner Arbeit fest, dass das Patronatsrecht an der Happerschoss Kirche der Abt von Siegburg ausübte. Wie geschah das? Der Abt hatte das Collationsrecht, d.h. Er übertrug das Amt des Pfarrers dem ihm genehmen Bewerber. Vorhanden sind in unserem Aktenbündel die Kopien der Amtsübertragung an die Pastöre: Gerhard Esser vom 7. Februar 1685 durch den Abt Heinrich Melchior von Nylandt, Heribert Weinreis vom 12. Februar 1731 durch Franz Bernhard von Westrem, Peter Geylen (Gylen) vom 12. Dezember 1731 durch denselben



Abt und Wilhelm Schmitz vom 7. Juni 1777 durch Abt Gottfried von Schamberg. Wir ersehen aus der Aufstellung, daß die vorhandenen Akten keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen können. Handelt es sich hierbei um Kopien,- das Original der Bestallungsurkunde erhielt ja der Pfarrer – so ist das Protokoll der Eidesleistung des neuen Pfarrers an den Abt im Original erhalten. Auch hier ist die Liste der Pastöre nicht vollständig. Immerhin sind die Eidesformulare folgender Happerschoss Pfarrer erhalten: Gabriel Plumm vom 29. November 1680, Gerhard Esser vom 7. Februar 1685, Otto Sutorius vom 11. Oktober 1701, Gottfried Helcaeus vom 6. Mai 1711, Johannes Arnold Marx vom 27. April 1727, Johannes Heribert Weinreis vom 12. Februar 1731 und Peter Geylen vom 1. Dezember 1731.

(Einige Anmerkungen zu den o.g. Pastören:) nicht Bestandteil der Rede

Gabriel Plumm (1680 –1685)

Er wirkte nach seinem Weggang von Happerschoß in Niederpleis, wo er am 21. März 1715 im Pleisbach ertrank.

Gerhard Esser (1685 – 1696)

Nach vorheriger ungültiger Investitur wurde er am 15. März 1685 ohne Examen erneut durch den Bonner Archidiakon für die Pfarre Happerschoß investiert. Er wurde am 17. März 1685 zum Subdiakon und am 20. April 1685 zum Priester geweiht. Am 7. Juli 1685 übernahm er die Pfarre Adendorf, auf die er am 18. September 1719 verzichtete, um dort bis zu seinem Tode im

Jahr 1721 als Vikar zu wirken. Johannes Gottfried Helcaeus (1711 – 1717)

Er empfing am 4. März 1689 die Tonsur und Niederen Weihen und war am 16. Juni 1696 jüngst zum Priester geweiht. Als Pfarrer von Overath forderte er für die Einquartierung preußischer Regimenter unter Generalmajor Fink von Finkenstein und für Lieferung von Bodenerzeugnissen in den Jahren 1702 bis 1704 96 Reichsthaler und 35 Albus Entschädigung. Am 14. Januar 1711 wurde er Pfarrer von Happerschoß und am 17. Mai 1713 nach vorgeschriebener Eidesleistung in Siegburg ins Dekanatskapitel aufgenommen. Sein Nachfolger Kaspar Theodor Weindahl klagte im Sterberegister darüber, dass er wegen der Nachlässigkeit seines Vorgängers Godefridus Helcaei von 1710-1716 keine Sterbefälle verzeichnet finde.

Johann Arnold Marx (1728– 1731)

Am 3. August 1683 in Köln geboren, studierte er neben der Theologie die Rechtswissenschaften und erwarb den Titel eines Apostolischen und Kaiserlichen Notars. Am 20. Dezember 1710 empfing er die Subdiakonats- und am 21. März 1711 die Priesterweihe. Am 28. Juli 1717 wurde er Subdiakon und am 10. August 1717 Pfarrverwalter in Wipperfeld, am 27. März 1720 Kaplan in Mühlheim am Rhein, am 3. Juni 1723 Frühmesser in Benrath und am 8. Februar 1725 Vertreter des Pfarrers in Hürth. Nachdem er im Mai 1728 vor dem Siegburger Dekanatskapitel als Pfarrer von Happerschoß vereidigt worden war, erhielt er seine Aprobation für letztere Pfarre am 13. Juni 1729. Pfarrer Marx führte am 15. August 1728 in Happerschoß die Bruderschaft Jesus

VORTRAGSFOLGE		
Ouvertüre z. Oper „Figaros Hochzeit“	W. A. Mozart	Orchester
Begrüßung		
Singet mit Freuden unserm Gott Herr, Deine Güte reicht so weit	H. Schütz-Klink A.-E. Grell-Christ	Kirchchor
Die Nacht im Abendfrieden	Fr. Schubert Fr. Schubert	MGV Liederkreis
Ballettmusik Nr. 2 aus „Rosamunde“ Op. 26	Fr. Schubert	Orchester
Spirito Santo Archibald Douglas	C. Loewe C. Loewe	Peter Nohl
Mein Dorf Ave Maria	G. Nelliuss A. Bruckner	Quartett-Verein
Referat: Happerschoß und seine Beziehungen zur Abtei Siegburg		Pater Mauritius
Helmat	E. Hansen	Gas. Chöre
Helmatgebet	H. Kaus	Gas. Chöre Solist u. Orchester
Schlußansprache		
Triumphmarsch a. d. Oper „Aida“	G. Verdi	Orchester

Maria Joseph ein. Er starb am 9. Februar 1731 und wurde vor dem Hochaltar der alten Happerschoss Kirche begraben.

Johannes Heribert Weinreis (1731 – 1732)

Er wurde am 13. August 1702 in Niederkassel als Sohn von Theodor Weinreis und Anna Tollers geboren. Nachdem er an der Universität Köln den Titel eines Licentiaten und Magisters der Theologie erworben hatte, empfing er am 3. Juni 1730 die Subdiakonats- und am 23. September 1730 die Priesterweihe. Am 15. Februar 1731 wurde er Pfarrer von Happerschoß, als welcher er am 9. Mai 1731 vor dem Dekanatskapitel Siegburg den Eid leistete. In die Bruderschaft Jesus Maria Joseph zu Happerschoß wurde er am 21. Oktober 1731 aufgenommen. Im Jahre 1732 übernahm er die Pfarre Sieglar.

Peter Geylen (1732 – 1741)

Er wurde am 2. Februar 1707 in Sieglar als Sohn von Peter Geylen und Maria Katharina Brucks geboren. Am 3. Juni 1730 empfing er die Subdiakonats- und am 23. Dezember 1730 die Priesterweihe. Ab 4. Januar 1731 wirkte er als Subdiakon in Sieglar. Nachdem er am 14. Mai 1732 als Pfarrer von Happerschoß vor dem Siegburger Dekanatskapitel vereidigt worden war, erhielt er die Aprobation für letztere Pfarre am 26. November 1733. Am 1. Februar 1732 trug er sich in die Bruderschaft Jesus Maria Joseph zu Happerschoß ein. Nach dem Tod von Pfarrer Nikolaus Taffler in Menden übernahm er dessen Pfarre am 11. April 1741. Seit 1760 war er Kammerer des Siegburger Dekanatskapitels. Er resignierte am 7. Februar 1773 und starb am 8. Oktober 1773.